**Auf Social Media ist die ASFL SVBL 24/7 erreichbar – auch für potentielle Lernende.**

**Digitaler Wandel lässt auch die ASFL SVBL in die Social Media einsteigen**

# Weiterer Schritt in die digitale Welt

Die digitalen Angebote erweitern und vervielfältigen sich laufend. Dieser Wandel erfasst auch zunehmend die Logistik- und Transportbranche und bietet Möglichkeiten, Interessierte mit den Angeboten der ASFL SVBL und einem Blick hinter die Kulissen regelmässig auf dem Laufenden zu halten. Den Fachausbildnern wurde kürzlich die Bandbreite der Angebote präsentiert.

Seit nun über 30 Jahren engagiert sich die ASFL SVBL in der Aus-, Weiter- und Fortbildung in der Logistik. Seit dem Gründungsjahr 1988 hat sich vieles verändert. Was früher noch ganz simpel «Lagerist» hiess, ist heute eine komplexe und angesehene 2- beziehungsweise 3-jährige Grundausbildung zur Logistikerin oder zum Logistiker. Die Weiter- und Fortbildungsangebote sind enorm gewachsen und den jungen Berufseinsteigern wird bereits früh aufgezeigt, was sich ihnen nach erfolgreichem Lehrabschluss für Möglichkeiten bieten. Gerade in der heutigen Zeit ist es enorm wichtig, den potentiellen Lernenden möglichst früh zu verdeutlichen, wie sie sich nach einer erfolgreichen Ausbildung weiterentwickeln können. Das ganze Angebot befindet sich in stetigem Wandel und die Möglichkeiten nehmen fast täglich zu.

**Neuerungen der digitalen Welt**

Auch die digitale Welt und ihre Angebote befinden sich in stetigem Wandel. Dinge, welche vor wenigen Jahren noch als einzigartige und grossartige Neuheit betrachtetiewurden, sind heute bereits wieder uninteressant. Man denke an den Wechsel von Schallplatten zu den CDs und zum Streaming mit den Smartphones, welche jederzeit die Lieblingsmusik abspielen können.

So hat sich auch die Logistik gewandelt: Wo früher selbst in riesigen Lagern das Produkt eigenhändig aus dem Regal geholt werden musste, erledigen dies heute digitale Lösungen und intelligente Roboter. Das gesamte Angebot in der digitalen Welt hat sich um ein Vielfaches vermehrt und ein Ende ist nicht in Sicht. Zeitungen können heute jederzeit praktisch überall auf der ganzen Welt gelesen werden. Smartphones mit Internetzugang und Apps ermöglichen den Nutzern diesen Luxus. Eingekauft wird in der heutigen Zeit nicht, indem man die Geschäfte aufsucht, den Einkaufswagen durch die Gänge schiebt oder sich die neuen paar Schuhe direkt im Geschäft anprobiert. Unzählige Geschäfte, sei es für Fashion, Elektronik, Lebensmittel oder auch Medikamente, sind heute auch in der Online-Welt zu finden und bieten dort einen Online-Shop an. So können die wöchentlichen Einkäufe, die Suche nach dem perfekten Sommerkleid sowie die Anschaffung eines neuen TV-Gerätes bequem von Zuhause aus erledigt werden.

All dies ist natürlich nichts Neues mehr. Die heutigen Kinder und Jugendliche können sich eine Welt ohne diese Möglichkeiten schon gar nicht mehr vorstellen und auch Generationen, welche noch vollkommen

ohne Internet und dessen vielfältigen Angebote aufgewachsen sind, möchte heute nicht mehr auf die vielen digitalen Möglichkeiten verzichten. Der Kunde möchte heute nicht mehr mehrere Tage auf die bestellte Ware warten. Eine Lieferung muss deshalb rasch und effizient ablaufen.

### Die sozialen Netzwerke

Ein solcher Wandel beschäftigte natürlich die Logistikbranche enorm und dieser Wandel ist noch lange nicht abgeschlossen. Der Begriff Industrie 4.0 ist den Branchenkennern schon lange kein Fremdwort mehr und diverse Transportunternehmen und Lieferdienste experimentieren damit, die bestellte Ware via Logistikdrohnen (auch Paketdrohnen) zu zustellen. Ein Vorgehen, welches nicht von heute auf morgen realisiert werden kann, aber sicherlich eine interessante Möglichkeit für die nahe Zukunft sein wird.

Die ASFL SVBL entwickelt sich ebenfalls stetig weiter und ist bestrebt, all die neuen Möglichkeiten und Technologien in die Aus-, Weiter- und Fortbildung mit einfliessen zu lassen. Die heutigen Lernenden sind die Fachpersonen von morgen. Im jetzigen Zeitalter ist es wichtig, stets mit der Zeit zu gehen und ein Verschliessen gegen die immer stärker werdende Digitalisierung ist kaum möglich.

Die Vereinigung hat im vergangenen Jahr endlich den Schritt gewagt, auf den bekannten Kanälen wie Facebook, Instagram und LinkedIn eine Präsenz aufzubauen. Für ein Unternehmen im Dienstleitungsbereich nicht gerade einfach. So lassen sich aussergewöhnliche Sneakers oder ein neues Smartphone auf diesen Plattformen natürlich viel einfacher vermarkten.

Die Plattformen sind von jedem Smartphone als App abrufbar und so kann sich der User orts- und zeitunabhängig über die für ihn relevanten Themen informieren und mit Gleichgesinnten austauschen. Die Beiträge und Bilder können gelikt, kommentiert und geteilt werden. Personen aus dem eigenen Netzwerk sehen wiederum, was User interessiert und beschäftigt.

Ideal also, Interessierte auch mit den Angeboten der ASFL SVBL und einem Blick hinter die Kulissen regelmässig auf dem Laufenden zu halten. Gerade für die Lernenden, welche in den 10 Standorten der ASFL SVBL in der gesamten Schweiz täglich ein- und ausgehen, ist das Smartphone mit all seinen Möglichkeiten kaum mehr wegzudenken. So war es also für die ASFL SVBL ein logischer und dringend notwendiger Schritt, sich auf den oben genannten Kanälen eine Community aufzubauen.

### Plattformen für Fachausbildner

Den Fachausbildnerinnen und Fachausbildnern wurden an den diesjährigen Ausbildnertagen in allen drei Sprachregionen die einzelnen Plattformen und deren Möglichkeiten vorgestellt. Vor allem in der Deutschschweiz wurde auch intensiv auf die Gefahren aufmerksam gemacht, welche mit diesen Plattformen auftauchen. Zusammen mit der Leiterin Marketing fand ein sehr reger Austausch statt und man diskutierte bereits gemachte Erfahrungen. Gerade auch für die Fachausbildner, welche bereits Enkelkinder haben und vielleicht selbst nicht aktiv auf diesen Plattformen unterwegs sind, war es ein interessanter und lehrreicher Einblick. Es sollte allen Personen bewusst sein, dass das Internet nicht vergisst. Sei es ein Bild, welches hochgeladen wurde, ein Kommentar, der unter einem Beitrag veröffentlicht wurde oder ein Video, welches mit seinen virtuellen Freunden geteilt wurde. Dies ist auch der ASFL SVBL bewusst und so ist man bemüht, auf den öffentlichen Plattformen einen fairen und freundlichen Umgang zu pflegen.

Die Zukunft wird zeigen, in welche Richtung sich all die sozialen Netzwerke entwickeln werden. Die digitale Welt ist extrem schnelllebig, und was gerade jetzt zu dieser Stunde top aktuell ist, kann in wenigen Stunden bereits wieder vergessen sein. Nichtsdestotrotz ist die ASFL SVBL bestrebt, einen nachhaltigen Auftritt auf den unterschiedlichen Netzwerken aufzubauen und zu pflegen. ■

**Info**

**ASFL SVBL**
5102 Rupperswil
Tel. 058 258 36 00
Fax 058 258 36 01
info@svbl.ch
www.svbl.ch